

Themenfelder im Rahmenlehrplan Ethik Teil C Jahrgangsstufen 7-10

1. Wer bin ich? Identität und Rolle
2. Wie frei bin ich? Freiheit und Verantwortung
3. Was ist gerecht? Recht und Gerechtigkeit
4. Was ist der Mensch? Mensch und Gemeinschaft
5. Was soll ich tun? Handeln und Moral
6. Worauf kann ich vertrauen? Wissen und Glauben

SZ	Fächer- über- greifendes Lernen	Themen und Inhalte	Konkretisierung der Inhalte und Fachbegriffe / außerschulische Lernorte (exemplarisch)	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Medienbildung / Methoden (exemplarisch) / Leistungsbewertung (exemplarisch)	Sprachbildung
Klassenstufe 7 (Niveaustufe E)						
4		Was soll ich tun? Wesen und Ziele der Ethik	Welche Fragen stellen wir im Fach Ethik? Themenfelder im Fach Ethik <i>Fachbegriffe:</i> Ethik, Moral, Werte, Regel, Goldene Regel Dilemma, Normen, Behauptung, Tatsache, deskriptive und normative Aussagen, ethische Frage	- ethische Fragen zur eigenen Lebenswelt stellen - ethisch relevante Begriffe anhand von Beispielen erklären - ethische Werte und Normen in konkreten Situationen benennen - „sein“ von „sollen“ unterscheiden	Textlektüre / Medienrezeption: - zentrale Aussagen eines Textes erkennen und wiedergeben - zentrale Aussagen eines Textes erläutern - Fragen an einen Text stellen - Umgang mit Symbolen, Bildern, Cartoons - Dilemmageschichten	Sprechen - äußern sich verständlich, sach- und situationsangemessen - erweitern ihren Wortschatz - tragen Kurzreferate mit Stichwortzetteln vor nach vorgegebenen Kriterien - präsentieren Steckbriefe
6		Wer bin ich? Identität und Rolle	(INP) Welche Rollen habe ich im Alltag? (GP) Wie wird meine soziale / kulturelle Identität geprägt? (IDP) Selbst- und Fremdwahrnehmung, Säulen der Identität, Schiff des Theseus	- ethische Fragen zur eigenen Lebenswelt stellen - Gefühle in konkreten Situationen beschreiben - ethische Werte und Normen in konkreten Situationen benennen	Internet als Informationsquelle - Rechercheaufgaben mit zunehmenden Schwierigkeitsgrad (Biografie, philosophische Begriffe)	Zuhören - verfolgen die Gesprächsbeiträge anderer und nehmen diese auf - verstehen wesentliche Aussagen gesprochenen
6		Wer bin ich?	(INP) Was ist für mich gelingendes Leben?	- ethische Fragen zur eigenen		

		Glück	Macht Geld glücklich? (GP) Welche Rollenvorbilder der Gesellschaft gibt es für mich? Welche Bilder von Glück vermittelt die Gesellschaft? (IDP) Haben und Sein, Lust als Grundlage einer hedonistischen Ethik, Märchen, Flow-Erfahrungen	Lebenswelt stellen - ethische Werte und Normen in konkreten Situationen benennen -argumentieren, indem sie einen Standpunkt äußern, Argumente vorbringen und Schlussfolgerungen formulieren	- Kriterien beim Umgang mit Suchmaschinen erstellen(z.B. „Blinde-Kuh“) Gesprächsführung / Interaktion: - Rollenspiele - Strategie zur Konfliktlösung erstellen und ihr folgen - Debatte führen	Textes und können Informationen daraus wiedergeben Gespräche führen - beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen - stellen gezielt Nachfragen, um Positionen genau zu verstehen - halten die Gesprächsregeln ein - vertreten eine eigene Meinung und können diese begründen
4		Was ist der Mensch? Freundschaft	(INP) Was ist eine Freundin / ein Freund für mich? (GP) Welche Bilder der Freundschaft vermitteln die Medien? Soziale und freundschaftliche Netzwerke? (IDP) Freundschaft im philosophischen Sinne	- Handlungskonsequenzen für Betroffene in konkreten Situationen aus eigener Erfahrungswelt erklären - bei eigenem Urteil Perspektive anderer mit einbeziehen	Medienproduktion - Gedankenhaus erstellen - Schüleraktive Textarbeit, z.B. Briefe mit vorgegebenem Themenschwerpunkt an sich selbst schreiben - Gedankennetze entwerfen	Lesen - verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten - klären Wortbedeutungen - wenden Verfahren zur Textstrukturierung unter Anleitung an: Zwischenüberschriften, Kennzeichnen wesentlicher Textstellen, Herstellen von Bezügen zwischen Textteilen, Ableiten von Fragen und Antworten aus dem Text
4		Wer bin ich? Herausforderungen des Erwachsenwerdens	(INP) Auseinandersetzung mit den Eltern und der Familie (GP) Initiationsriten, Jugendstudien, Einfluss von Kultur und sozialer Stellung auf Entwicklung von Jugendlichen (IDP) Aufklärung, Autonomie, Heteronomie	- Behauptungen durch Verweise auf Regeln und Gesetze begründen - zu vorgegebenen Problemfällen Pro- und Kontraargumente erläutern - in einfachen Argumentationen Behauptung, Beleg, These und Gegenthese voneinander unterscheiden	<u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Unterrichtsbeiträge - Test, LEK - Hefterführung - Bewertung selbst erstellter medialer Produkte (kreativ)	Schreiben - schreiben Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form - gestalten Texte entsprechend des Zwecks und adressatengerecht
8		Was ist der Mensch? Konflikte, Mobbing, Cybermobbing	(INP) Konflikte im Alltag, Inwieweit darf ich fremde Kulturen kritisieren? (GP) Ich- und Du-Botschaften, Vielfalt in der Gesellschaft, Kann man Konflikte gewaltfrei lösen? Wie entstehen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie? (IDP) Toleranz, Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg <i>Besuch einer Polizeistation zum Thema Cybermobbing</i>	- Meinungen und Person voneinander unterscheiden - Dialogpartner*innen zuhören und anerkennen - eigene Position für ethisches Problem zur Diskussion stellen und Kritik zulassen		
8	Ge- schichte (Mittel-	Worauf kann ich vertrauen? Monotheismus,	(INP) Welchen Bezug habe ich zu verschiedenen Religionen? (GP) Welche Rolle spielen religiöse	- Handlungskonsequenzen für Betroffene in konkreten Situationen aus eigener Erfahrungswelt erklären		

	alter)	Judentum	Überzeugungen in unserer Gesellschaft? Wo ist die Grenze für religiöse Freiheit? (IDP) Grundkenntnisse über das Judentum; philosophische Positionen zum Umgang mit Religionen in der Gesellschaft, Weltethos <i>Besuch des Jüdischen Museums oder einer Synagoge</i>	- bei eigenem Urteil Perspektive anderer mit einbeziehen -die Perspektive einer Gruppe einnehmen und die Blickrichtung ändern		- fassen Informationen aus Texten zusammen
Klasse 8 (Niveaustufe F)						
4		Wie frei bin ich? Freiheit und Verantwortung	(INP) Was schränkt meine Freiheit ein? Wann fühle ich mich frei? (GP) Dienen Regeln und Normen der Freiheit? Warum schränkt die Gesellschaft individuelle Freiheiten ein? (IDP) Freiheit als Menschenrecht, Willensfreiheit, Handlungsfreiheit; Verantwortungsvolles Handeln: Zivilcourage	- zu medial dargestellten Problemen ethische Fragen formulieren - ethisch relevante Begriffe kontextbezogen verwenden - ethische Probleme untersuchen - Handlungsalternativen beurteilen	Textlektüre / Medienrezeption: - Definieren, Abgrenzen, Klären, Argumentieren bei Texten - Umgang mit Bilder, Cartoons und Filmausschnitten (Sehen-Entschlüsseln – Deuten – Einbindung in die eigene Lebenswelt)	Sprechen - äußern sich verständlich, sach- und situationsangemessen - verfügen über einen differenzierten Wortschatz - tragen Kurzreferate vor nach vorgegebenen Kriterien - präsentieren Plakate Zuhören - verfolgen die Gesprächsbeiträge anderer und nehmen diese auf - verstehen wesentliche Aussagen gesprochenen Textes und können Informationen daraus wiedergeben Gespräche führen - beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen - gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend ein - halten die
4		Wie frei bin ich? Medienethik	(INP) Welche Medien nutze ich? Für welche Zwecke? (GP) Einfluss der Medien auf Meinungsbildung, Gesetzgebung und Medien, Jugendschutz (IDP) Recht der Meinungsäußerung, Willensfreiheit und Manipulation, Medienethik, Verhältnis Mensch-Maschine	- zu medial dargestellten Problemen ethische Fragen formulieren - ethisch relevante Begriffe kontextbezogen verwenden - Manipulationen in medialen Darstellungen erkennen - möglichen Einfluss medialer Darstellungen auf Selbst- und Fremdwahrnehmung erkennen - Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen ihrer Lebenswelt im Zusammenhang erläutern	Gesprächsführung / Interaktion: - ein Thema adressatengerecht präsentieren - als Gruppe ein Thema präsentieren - eine Pro- und Kontradiskussion führen - eine Debatte führen eigene Medienproduktion: - ein Lernplakat gestalten - eine eigene Kulturtasche packen und präsentieren - schüleraktive Textarbeit (kreativ	
4	Biologie , Geo- grafie	Wie frei bin ich? Umweltethik	(INP) Was schränkt meine Freiheit ein? Wofür sollte ich Verantwortung übernehmen? (GP) Schützt die Gesellschaft die Umwelt genügend? Verantwortung der Industrienationen	- Regeln für Lebenswelt aushandeln und formulieren - Lösungsvorschläge für Umgang mit Regelverletzungen benennen		

			(IDP) Wandlung des Naturbegriffs, Umweltethik, Prinzip Verantwortung nach Jonas <i>Besuch eines Klärwerkes oder Recyclinghofes</i>	- unterschiedliche Werteordnungen in Bezug zu verschiedenen Traditionen setzen - Perspektive anderer Personen in gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen - ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen des eigenen Lebensbereiches vertreten	und argumentativ) <u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Unterrichtsbeiträge - Test, LEK - Bewertung selbst erstellter medialer Produkte	Gesprächsregeln ein - vertreten eine eigene Meinung und können diese begründen - beobachten das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert, reflektieren und bewerten es
6		Was ist der Mensch? Eigenes und Fremdes	(INP) Was bedeutet Toleranz für mich? (GP) Vielfalt in der Gesellschaft, Umgang mit Konflikten (IDP) Toleranz, Nächstenliebe, Fernstenliebe, Projekt Weltethos, Menschenrechte	- Konsequenzen eigenen und institutionellen Handelns und Unterlassens erkennen und gesellschaftliche Zusammenhänge erklären - zentrale Aussagen in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang darstellen - ihre Behauptungen durch Verweise auf Werte oder Normen begründen - sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen		Lesen - verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten - klären Wortbedeutungen - erfassen den Aufbau eines Textes und gliedern diesen - wenden Verfahren zur Textstrukturierung unter Anleitung an: Zwischenüberschriften, Kennzeichnen wesentlicher Textstellen, Herstellen von Bezügen zwischen Textteilen, Ableiten von Fragen und Antworten aus dem Text
6	(Beginn 2. HJ) Geschichte	Was ist gerecht? Armut und Reichtum	(INP) Muss ich Almosen geben? Was empfinde ich als gerecht / ungerecht? Welche Rechte habe ich? (GP) Bedeutung und Funktion von Strafe, Wann sind Regeln gerecht? (IDP) Gerechtigkeitsprinzipien, Talionsprinzip, Goldene Regel, Soziale Marktwirtschaft	- formale Struktur vorliegender Argumentationen zu ethischen Sachverhalten rekonstruieren - ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen des eigenen Lebensbereiches vertreten		Schreiben - schreiben Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form - gestalten Texte entsprechend des Zwecks und adressatengerecht - fassen Informationen aus Texten zusammen
8		Was ist der Mensch? Mensch und sein Konsum-	(INP) Welche Feste feiern wir? Wozu brauchen wir Freizeit? Drogenprävention (GP) Wie vernünftig ist der Mensch? Mensch als soziales Wesen oder Egoist? Welche	- zu medial dargestellten Problemen ethische Fragen formulieren - zentrale Aussagen eines Textes in argumentationslogischem		

	Biologie	verhalten	Menschenbilder finden wir in der Gesellschaft? Legalisierung von Drogen (IDP) Menschenbilder in der Philosophie <i>Begriffe:</i> Bewusstsein, Unbewusstes, Triebe, Affekte	Zusammenhang darstellen - Pro- und Kontraargumente ihrer Lebenswelt im Zusammenhang erläutern - aus eigener Werthierarchie Konsequenzen für sich und andere ableiten - in ihrem Urteil ihre Wertmaßstäbe mit denen anderer vergleichen - im Dialog eine eigene Position einbringen und sich ggf. revidieren		
8		Worauf kann ich vertrauen? Christentum und Islam	(INP) Religion im Alltag (GP) Grenzen der Religion und Religionsfreiheit, Christliches Abendland? (IDP) Grundkenntnisse über Christentum und Islam <i>Besuch einer Kirche und Moschee</i>	- zu medial dargestellten Problemen, die in sozialen, religiösen oder kulturellen Zusammenhängen stehen, ethische Fragen formulieren - ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen des eigenen Lebensbereiches unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten - die Konsequenzen ihres eigenen sowie institutionellen Handelns in gesellschaftlichen Zusammenhängen erklären		
Klasse 9 (Niveaustufe G)						
6		Worauf kann ich vertrauen? Sterben und Tod	(INP) Was kommt für mich nach dem Tod? Was heißt Sterben für mich? (GP) Rituale, Sterben und Tod in der Gesellschaft (IDP) Sterben in Würde, Menschenbilder in der Philosophie, Religion und Weltanschauungen <i>Besuch eines Friedhofes, Hospizes oder Bestatters</i>	- unterschiedliche moralische Gefühlsreaktionen in soziokulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Konflikten erläutern - ethisch relevante Begriffe aus theoretischen Texten an Beispielen erläutern	Textlektüre / Medienrezeption: - Recherchieren (Printmedien und digitale Medien) - Lesen-Gliedern-Interpretieren Gesprächsführung / Interaktion: - ein Plädoyer halten - eine Debatte führen - eine Podiumsdiskussion durchführen	Sprechen - äußern sich verständlich, sach- und situationsangemessen - erweitern ihren Wortschatz - tragen Referate vor nach vorgegebenen Kriterien
10	Biologie	Was soll ich tun? Dürfen wir	(INP) Wann bezeichne ich eine Handlung als moralisch gut/schlecht? (GP) Nach welchen Prinzipien soll die	- selbständig ethische Fragen zu Problemen formulieren - Normen und Gesetze auf der Basis		Zuhören - verfolgen die

		<p>alles, was wir können?</p>	<p>Gesellschaft medizinethische Fragen entscheiden? Welche Widersprüche zwischen Ansprüchen der Gesellschaft und individuellen Werten können auftreten? (IDP) Medizinethische Fragen: Sterbehilfe, Organspende, Schwangerschaftsabbruch, PID</p> <p><i>Besuch einer Schwangerschaftsberatungsstelle oder des Menschenmuseums</i></p>	<p>vorgegebener philosophischer Positionen problematisieren -Die Darstellung von Problemen in medialen Kontexten kritisch deuten -Pro- und Kontraargumente zu philosophischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern - ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten</p>	<p>- Gedankenexperimente durchführen - umfangreiches Referat als Vorbereitung des MSA</p> <p>eigene Medienproduktion: - schüleraktive Textarbeit (kreativ und argumentativ)</p>	<p>Gesprächsbeiträge anderer und nehmen diese auf - verstehen wesentliche Aussagen gesprochenen Textes und können Informationen daraus wiedergeben</p> <p>Gespräche führen - beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen - stellen gezielt Nachfragen, um Positionen genau zu verstehen - halten die Gesprächsregeln ein - vertreten eine eigene Meinung und können diese nachvollziehbar begründen - beobachten das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert, reflektieren und bewerten es</p>
8	Ge- schichte (Beginn 2. HJ)	<p>Was ist gerecht? Nahostkonflikt</p>	<p>(INP) Was empfinde ich als gerecht / ungerecht? (GP) Sollte es ein Weltgericht geben? (Zitat RLP) Müssen wir uns gegen Ungerechtigkeit in anderen Ländern einsetzen? Müssen Konflikte immer mit einem Einverständnis enden? (IDP) Rechtspositivismus und Naturrecht, Menschenrechte, Menschenwürde und deren philosophische Deutung, Begriffe: Rache, Vergeltung, Gewaltmonopol</p>	<p>-die Perspektive anderer Personen in ihren globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Wertmaßstäbe mit denen anderer vergleichen Wahrheitsbegriff reflektieren - Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern - Bezüge zwischen persönlichen Werten und ethischen Theorien erläutern</p>	<p><u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Unterrichtsbeiträge - Durchführung einer Debatte / Diskussion - Test, LEK - Referate - Bewertung selbst erstellter medialer Produkte</p>	<p>Lesen - verfügen übergrundlegende Lesefertigkeiten: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektierend - klären Wortbedeutungen selbständig mit Hilfsmitteln - wenden Verfahren zur Textstrukturierung an</p> <p>Schreiben</p>
4	Ge- schichte (nach Ostern)	<p>Wer bin ich? Geschlechts- identität und Rolle</p>	<p>(INP) Eigene Wertvorstellungen und die der Familie, Coming Out (GP) Toleranz der Gesellschaft und rechtlicher Status, Homophobie (IDP) Wertvorstellungen in Gesetzen</p>	<p>- unterschiedliche moralische Gefühlsreaktionen in soziokulturellen oder weltanschaulichen Konflikten erläutern - Bezüge zwischen kultureller, religiöser Prägung und ethischen Prinzipien erläutern -zentrale Aussagen eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern - die zunehmend komplexen</p>		<p>Schreiben</p>

				<p>Situationen anderer Personen in ihren sozialen, kulturellen und weltanschaulichen Bezügen erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern - sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen 		<ul style="list-style-type: none"> - schreiben Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form - gestalten Texte entsprechend des Zwecks und adressantengerecht - fassen Informationen aus Texten zusammen - beherrschen zentrale Schreibformen wie Argumentation und Kommentar <p>Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen zitieren und die Quellen anzugeben - veranschaulichen Inhalte durch Mindmaps - wenden Präsentationstechniken an
4		<p>Was kann ich wissen? Was kann ich wahrnehmen und wissen?</p>	<p>(INP) Was weiß ich ganz sicher? Woher weiß ich, dass etwas wahr ist? (GP) Wie genau nehmen es Medien mit der Wahrheit? Welche Gesetze versuchen, uns vor Täuschung zu schützen? (IDP) Wahrheitsbegriff, (z.B. Realismus, Konstruktivismus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - selbständig ethische Fragen zu Problemen formulieren - die Darstellung von Problemen und Konflikten in medialen Kontexten als Konstruktionen kritisch deuten - Kernthesen und Argumentationsgänge aus Texten zu ethisch relevanten Fragen schematisch darstellen 		
4		<p>Was soll ich tun? Utilitarismus</p>	<p>(INP) Wann bezeichne ich Handlungen als moralisch gut / schlecht? (GP) Gibt es universale ethische Prinzipien, die alle Gesellschaften anerkennen? Wieviel unmoralisches Verhalten verkraftet eine Gesellschaft? (IDP) Handlungs- und Regeutilitarismus nach Bentham und Mill</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Normen auf der Basis vorgegebener philosophischer Positionen problematisieren - zentrale Aussage eines Textes in ihrem argumentationslogischem Zusammenhang erläutern - Kernthesen und Argumentationsgänge aus Texten zu ethisch relevanten Sachverhalten schematisch darstellen 		
4		<p>Was kann ich wissen? Hinduismus, Buddhismus</p>	<p>(INP) Welche Berührungspunkte gibt es zu östlichen Religionen in meinem Alltag? (GP) (IDP) Grundkenntnisse über den Hinduismus und Buddhismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche moralische Gefühlsreaktionen in soziokulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Konflikten erläutern - Bezüge zwischen kultureller Prägung und ethischen Prinzipien erläutern 		

				- bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Wertmaßstäbe mit denen anderer vergleichen		
Klasse 10 (Niveaustufe H)						
8		Was ist der Mensch? Heimat und Fremde	(INP) Was bedeutet Toleranz für mich? Inwieweit darf ich fremde Kulturen kritisieren? (GP) Was ist Heimat? Wer ist warum in einer Gesellschaft ein Vorbild? (IDP) Gibt es universale Prinzipien, die alle Gesellschaften anerkennen? Toleranz und ihre Grenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln, Normen und Gesetze auf der Basis vorgegebener philosophischer Positionen problematisieren - Bezüge zwischen kultureller, religiöser Prägung und ethischen Prinzipien erläutern - den Einfluss von Medien auf unsere Wertvorstellungen mithilfe ausgewählter medientheoretischer Positionen untersuchen - die Konsequenzen ihres eigenen und institutionellen Handelns in transkulturellen Zusammenhängen erklären und vergleichen - ihre Behauptungen unter Einbeziehung ethischer Prinzipien begründen - sich im Dialog explizit auf die Menschenrechte beziehen 	<p>Textlektüre / Medienrezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Filmanalyse durchführen - Recherchieren (Printmedien und digitale Medien) - Lesen-Gliedern-Interpretieren <p>Gesprächsführung / Interaktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Thema dialektisch erörtern und kontrovers diskutieren - eine philosophische Frage diskutieren - Gedankenexperimente auswerten - ein sokratisches Gespräch führen - gemeinsam einen Blog führen - eine Debatte führen 	wie Niveaustufe 10
8		Was soll ich tun? Gewissen und Pflichten	(INP) Was ist wichtiger – das Motiv oder die Folgen meiner Handlung? Sollte ich stets meiner inneren Stimme folgen? (GP) Wer hat welchen Einfluss auf die Gewissensbildung? Welche Pflichten sind gesellschaftlich bedingt? (IDP) Pflichtethik nach Kant, Gewissen nach Sokrates und Freud, Freiheit des Gewissens	<ul style="list-style-type: none"> - selbständig ethische Fragen zu Problemen formulieren - ethische Begriffe aus theoretischen Texten definieren - Bezüge zwischen persönlichen Werten und ethischen Theorien erläutern - Kernthesen und Argumentationsgänge aus einfachen philosophischen und anderen 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen von Arbeitsergebnissen - Lernen durch Lehren <p>eigene Medienproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steine des Anstoßes entwerfen - einen Eintrag in ein Gästebuch verfassen - gemeinsam einen Blog führen - Steine des Anstoßes entwerfen 	

				wissenschaftlichen Texten schematisch darstellen - ein begründetes Urteil zu philosophischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten	und präsentieren -schüleraktive Textarbeit (kreativ und argumentativ) <u>Leistungsbewertung:</u> - mündliche Unterrichtsbeiträge - Test, LEK
6		Was ist gerecht? Recht und Gerechtigkeit	(INP) Welche Rechte habe ich? Welche Strafen empfinde ich als gerecht / ungerecht? (GP) Wie sollen Regelverstöße sanktioniert werden? Wie lassen sich staatliche Strafen rechtfertigen? Todesstrafe (IDP) Gerechtigkeitsprinzipien, Menschenrechte, Menschenwürde, Verteilungsgerechtigkeit, Rechtspositivismus, Naturrecht, Utopien, Utilitarismus	- im Dialog die eigene Position reflektieren und ggf. revidieren - ein begründetes Urteil zu philosophischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten -die zunehmend komplexen Situationen anderer Personen in ihren sozialen kulturellen und weltanschaulichen Bezügen erläutern	- Beiträge in Diskussionen / Debatten - selbst erstellte mediale Produkte
8	Ge- schichte (nach Ostern)	Was ist der Mensch? Feindbilder	(INP) Was bedeutet Toleranz für mich? Werden Menschen im Laufe der Jahrhunderte moralisch besser? (GP) Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? Einfluss der Medien auf Urteilsbildung; Wie entsteht Rassismus? (IDP) Aggressionstheorien, Vorbilder des gesellschaftlichen Engagements	- selbständig ethische Fragen zu Problemen und Konflikten in sozialen, religiösen, kulturellen Zusammenhängen formulieren - Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern - kulturelle Unterschiede einer ethischen Diskussion beachten und respektieren - ihre Behauptungen unter Einbeziehung ethischer Prinzipien begründen	
8		Worauf kann ich vertrauen? Wissen und Glauben	(INP) Woran glaube ich? Wie hat sich mein Glaube im Laufe meines Lebens verändert? (GP) Welche Rolle spielen religiöse Überzeugungen in unserer Gesellschaft? Lassen	- die zentralen Aussagen eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern - die Perspektive anderer Personen in	

		sich gesellschaftliche Grenzen der religiösen Freiheit rechtfertigen? (IDP) Religionskritik, Atheismus, säkularer Staat, Fundamentalismus <i>Besuch des House of One</i>	ihren gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden - Pro- und Kontraargumente zu philosophischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern - sich mit eigenen Beiträgen problembewusst und lösungsorientiert in eine ethische / philosophische Diskussion einbringen		
--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Verwendete Abkürzungen:

SZ – Stundenanzahl

INP – individuelle Perspektive

GP – gesellschaftliche Perspektive

IDP – ideengeschichtliche Perspektive